

Interkulturelle Orientierung und Öffnung: Theoretische Grundlagen und 50 Aktivitäten zur Umsetzung (Broschiert)

Dieses Handbuch bietet rund um die Begriffe Interkulturelle Orientierung und Öffnung viel, aber nicht zu viel und bleibt damit immer gut lesbar, nie ausufernd und immer anregend. Es bietet Einsteigern genauso wie Menschen, die sich schon lange in diesem Feld bewegen wertvolle Informationen, aber auch ausreichend Gelegenheit zu Nachdenklichkeit über den Ist-Zustand und die Möglichkeiten, die sich der Gesellschaft durch gut geplante und durchdachte Konzepte interkultureller Orientierung und Öffnung bieten würden.

Der Theorieteil beinhaltet einen Überblick über die historische Entwicklung, die Erläuterung der wichtigsten Begriffe, ein Plädoyer für die sozialpolitische Bedeutung, die Klärung der Ziele, das Potenzial für Organisationsveränderung und den Stand der Entwicklung. Beispiele guter interkultureller Praxis runden diesen Teil ab. Der Praxisteil liefert 50 (!) vielfältige und gut beschriebene Aktivitäten, die auf 12 Themenfelder Mut machen, Interkulturelle Orientierung und Öffnung vor Ort selbst anzugehen.

In der Einführung heißt es, dass beide Teile unabhängig voneinander gelesen werden können. Das stimmt zwar, aber ich lege allen Praktiker(innen), die sich üblicherweise gleich auf Übungen und Aktivitäten "stürzen" dringend vorab die Lektüre des kompakten Theorieteils ans Herz. Weil Sabine Handschuck und Hubertus Schröder gerade im ersten Teil nicht nur verständlich und knapp beschreiben, was man wissen muss - um mitreden zu können und aktiv zu werden, sondern immer wieder auch Stellung beziehen und diesen ersten Teil bei aller Wissenschaftlichkeit spannend und sogar unterhaltsam geschrieben haben.

Schon das Vorwort und die Einführung haben mich gespannt gemacht auf die nachfolgenden Kapitel. Gibt es denn gar nichts zu kritisieren? Gewöhnungsbedürftig ist die kleine Schrift und ich selbst hätte mir ein paar explizitere Bezüge zum Themenfeld Demokratie gewünscht. Ich bin mir jedoch sicher, dass die Umsetzung des beschriebenen konzeptionellen Ansatzes zu mehr Chancengerechtigkeit, zu mehr Wertschätzung von Vielfalt und damit letztlich zu mehr Demokratie führen wird. Deshalb hoffe ich, dass dieses Buch viele Leser(innen) finden wird und daraus folgend, sich viele Menschen engagiert für eine interkulturelle Orientierung und Öffnung unserer Gesellschaft einsetzen werden.

Susanne 2112, amazon.de